

Abfallkonzeption

der Stadt Neu-Anspach

Termine und Informationen 2010

Liebe Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt ist für die Abfallentsorgung im Stadtgebiet zuständig. Sie organisiert die Einsammlung der Abfälle im Hol- und Bringsystem. Mit der Einsammlung des Abfalls sind die Firmen Bördner und Kilb und für die Abfuhr der Grünecken die Firma Knettenbrech & Gurdulic beauftragt. Der gelbe Sack wird von der Firma Remondis entsorgt.

Die Abfallgebühren, welche sich auf der Grundlage der Größe der Restmülltonne errechnen, beinhalten alle sonstigen Leistungen im Bereich der Abfallbeseitigung. So können Sie sich neben der Hausmülltonne für eine Papiertonne entscheiden, an der Sperrmüll- bzw. Holzsperrmüllabfuhr teilnehmen, den Elektroschrott entsorgen sowie die Grünecken benutzen.

Darüber hinaus steht den Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürgern zur Entsorgung von verwertbarem Abfall der Recyclinghof auf dem Gelände der Deponie Brandholz kostenlos zur Verfügung.

Die Stadt bietet folgende Entsorgungsleistungen im Holsystem an: Hausmüll-, Papier-, Sperrmüll-, Gelbe-Sack- und die Weihnachtsbaumabfuhr.

Im Bringsystem, können Grünabfälle in haushaltsüblichen Mengen an besonders von der Stadt eingerichteten Grünecken angeliefert werden. Darüber hinaus sind im Stadtgebiet Wertstoffstationen mit Containern eingerichtet, die Flaschen, Gläser und Weißblechdosen aufnehmen können.

Auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie Tipps und Hinweise für die Entsorgung von Abfällen sowie die Abfuhrtermine. **Wir bitten Sie, die nachfolgenden Seiten aufmerksam durchzulesen.**

Ihr



Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Hausmüll

Die Hausmüllabfuhr erfolgt im 14-täglichen Rhythmus.

Ab dem 01.01.2010 haben sich die Gebühren für die Abfallgefäße erhöht. Es gelten folgende **monatliche** Gebührensätze, (darin sind sämtliche nachfolgenden Leistungen enthalten)

40 l Tonne (Leihgefäß)	7,83 Euro
60 l Tonne (Leihgefäß)	11,75 Euro
80 l Tonne (Leihgefäß)	15,67 Euro
120 l Tonne (Leihgefäß)	23,50 Euro
240 l Tonne (Leihgefäß)	47,00 Euro
1,1 m ³ Container (Leihgefäß)	215,42 Euro

Hinweis zur Befüllung der Restmülltonne:

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass die vordere Aussenkante der Tonne nicht mit Müllbeutel oder ähnlichem überdeckt ist, da diese ansonsten beim Leeren durch den Greifarm heraus gezogen werden und sich unter dem Greifarm verklemmen und dann nicht in die Öffnung des Müllautos fallen. Sie landen beim Abstellen der Tonne auf der Straße. Wir bitten Sie daher, die Tonnen nicht zu überfüllen.

Des Weiteren bitten wir Sie, das Streu aus Katzentolletten, Kaninchenausläufen oder auch kalter Asche nicht lose in die Tonne einzufüllen. Bitte verwenden Sie hierfür Müllbeutel, die Sie dann verschlossen der Tonne zuführen.

Achtung:

Bitte keine heiße Asche in die Mülltonne füllen, da die Tonne oder schlimmstenfalls das Müllfahrzeug in Brand geraten kann.

Papier

Papier, Kartonagen, Druckerzeugnisse und Papierverpackungen mit dem Grünen Punkt werden in den Papiertonnen gesammelt. Beistellungen zur Papierabfuhr werden nicht mitgenommen. Einzelne größere Kartonagen können auf dem Recyclinghof der Deponie Brandholz entsorgt werden. Pro Hausmüllgefäß steht jedem Haushalt **ein** Papiergefäß kostenlos zur Verfügung.

Sperrige Abfälle (Restsperrmüll, Holzsperrmüll, E-Geräte)

Seit dem 01.01.2009 werden die Termine für die Abfuhr von Restsperrmüll, Holzsperrmüll und E-Geräten nicht mehr im Abfallkalender bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu den vorgenannten Sammlungen erfolgt direkt beim Entsorger von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr unter der Rufnummer **0180/1000 931**. Die Sperrmüllanmeldung ist auch per E-Mail an info@kilb-entsorgung.de möglich.

Bei Anmeldung Ihrer Sperrmüllfraktionen wird Ihnen direkt vom Entsorger der Abholtermin mitgeteilt. Im Fall einer schriftlichen Anmeldung wird Ihnen der Abholtermin unverzüglich, spätestens jedoch einen Werktag nach der Anmeldung mitgeteilt.

Bei der Anmeldung werden Sie über das richtige Trennen des Abfalls informiert, insbesondere welche Abfälle Restsperrmüll und welche Altholz, Altmittel bzw. E-Geräte sind. Bei Anmeldungen von Altmittel werden Sie beraten, wo Sie diese Abfälle entsorgen können.

Der Müll ist am Abend vor dem Abfuhrtermin am Gehweg oder am Fahrbahnrand bereitzustellen.

Entsorgen Sie nicht angemeldete Gegenstände auf keinen Fall einfach bei Ihrer Nachbarschaft oder irgendwo in Feld, Wald oder Flur. Illegale Müllablagerung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Geldbuße bestraft.

Stellen Sie zum Sperrmüll bitte keine „gesammelten Werke“ in Plastiktüten, Kartons oder ähnlichem dazu. Die Müllfahrer sind angewiesen, nur **sperrige** Gegenstände mitzunehmen. **Kleinteile gehören in die Hausmülltonne!**

Sondermüll

Schadstoffhaltige Sonderabfälle, wie Lacke, Farben, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel usw., werden auch künftig mehrmals jährlich im Auftrag der Rhein-Main-Abfall GmbH eingesammelt.

Im Einzelnen nimmt die Entsorgungsfirma folgende Sonderabfallarten an:

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Backofenreiniger, Bleichbäder, Desinfektionsmittel, Entkalker, Entwicklerbäder, Farben, Feuerlöscher, Fixierbäder, Fleckentferner, Frittierfette, Frostschutzmittel, Haushaltsbatterien, Herdputzmittel, Holzschutzmittel, Kaltreiniger, Klebemittel, Kosmetika, Lacke, Laugen, Leim, Lösemittel, Metallputzmittel, Motenschutzmittel, ÖlfILTER, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Rostschutzmittel, Salmiakgeist, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, sonstige chemische Abfälle aus Heim- und Schullabors, Spraydosen, Terpentin, Verdüner, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponenten-Kleber.

Nicht am Schadstoffmobil angenommen werden folgende Abfälle:

Radioaktive, explosive und infektiöse Abfälle, Druckgasflaschen, Gaskartuschen für Campingkocher, Asbestabfälle, Stein-/Glaswolle, Dachpappe, Altreifen, Abfälle in Gebinden größer 20 Liter, Transportverpackungen (Taschen, Kartonagen, Kisten etc.).

Des Weiteren werden seit dem 01.01.2007 keine Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen mehr angenommen. Abgabemöglichkeit dafür besteht bei der Deponie Brandholz!

Um unnötige Zurückweisungen am Entsorgungsfahrzeug zu vermeiden, sind bei der Anlieferung folgende wichtige Hinweise zu beachten:

1. Pro Anlieferung dürfen nicht mehr als 100 Liter bzw. 100 kg Sonderabfälle abgegeben werden.
2. Das Fassungsvermögen der Behälter darf nicht größer als 20 Liter (bei ätzenden Flüssigkeiten 10 Liter) sein, da größere Behälter nicht in die Fässer des Sammelfahrzeuges passen.
3. Die Sonderabfälle sollten nach Möglichkeit in der gut verschlossenen Originalverpackung abgegeben werden. Ein Umfüllen am Fahrzeug ist nicht zulässig.
4. Haushaltsbatterien und Kfz.-Batterien sind über die Verkaufsstellen des Handels bzw. über die jeweiligen Abgabemöglichkeiten der Kommunen oder über das Schadstoffmobil zu entsorgen.
5. Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen, Supermärkte), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Altölreste werden am Schadstoffmobil angenommen.
6. Altmedikamente sind in den Apotheken oder am Schadstoffmobil abzugeben.
7. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.
8. Tropffreie und spachtelreine Leergebinde sind kein Sonderabfall und sind über den Gelben Sack oder Restmülltonne zu entsorgen.

Für Bürgerinnen und Bürger die erst kurz vor Ablauf der Sammelzeit am Fahrzeug ankommen, und bei allzu großem Andrang, besteht kein Anspruch auf Abnahme der Sonderabfälle. Dies insbesondere dann, wenn das Sammelteam pünktlich einen Anschlussstermin wahrzunehmen hat.

Wir bitten in solchen Fällen darum, die zeitlich verschobenen Sammeltermine in anderen Teilorten der Kommune bzw. die nächste Sammlung wahrzunehmen; auf keinen Fall dürfen Abfälle anonym an den Sammelstellen abgestellt werden.

Die Einsammelzeiten und Standorte entnehmen Sie dem Abfuhrkalender.

Medikamente Bekanntlich konnten Altmedikamente und deren Verpackungen bei den Apotheken zurückgegeben werden.

Die Rhein-Main Abfall GmbH hat mitgeteilt, dass aufgrund einer Änderung in der Verpackungsverordnung das bisherige Rücknahmesystem nicht mehr möglich ist. Verpackungen werden in den Apotheken nicht mehr angenommen und sind über das Duale System Deutschland (DSD) zu entsorgen.

Das für die Abholung von Altmedikamenten und deren Verpackungen zuständige Unternehmen hat kurzfristig mit Wirkung zum 01.06.2009 die Altmedikamentenrücknahme in den Apotheken eingestellt.

In diesem Zusammenhang hat die Rhein-Main Abfall GmbH darauf hingewiesen, dass die Altmedikamente nicht als gefährliche Abfälle eingestuft sind und gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden können. Des Weiteren ist auch die Abgabe an dem Schadstoffmobil möglich. Die Termine des Schadstoffmobils können Sie dem Abfallkalendar entnehmen.

Unabhängig davon suchen die beteiligten Institutionen aber weiterhin gemeinsam mit den Pharma- und Apothekerverbänden nach einer kurzfristigen Lösung. Die Rhein-Main Abfall GmbH wird die weitere Entwicklung beobachten und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine sinnvolle Lösung einsetzen.

Gartenabfälle

Die seit mehreren Jahren im Stadtgebiet eingerichteten Grünecken werden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Jedoch kommt es häufig zu Beanstandungen, da manche hier ihre Küchenabfälle, Früchte, Tiermist oder Baumaterialien ablagern. Ärgerlich ist, dass Grünabfälle mitsamt Plastikbeuteln o.ä. weggeworfen werden.

Diese Stoffe gehören nicht in die Grünecken!

Glas

Altglas, Flaschen, Gläser, Flakons usw. müssen, farblich sortiert nach Weiß-, Grün- und Braunglas, in die jeweils an den Container-Standorten aufgestellten Behältnisse entsorgt werden. Es darf nur Hohlglas eingeworfen werden. Flachglas (Fensterglas) kann **nicht** gemeinsam mit Hohlglas wiederverwertet werden.

Sollte der von Ihnen angesteuerte Container bereits voll sein, stellen Sie bitte keine Flaschen neben oder auf den Behälter, sondern suchen Sie bitte den nächstgelegenen Standort auf.

1. Wertstoffstationen mit Containern zur Aufnahme von Glas und Batterien

2. Grünecken zur Aufnahme von Gartenabfällen

Stadtteil Anspach:

1. Breitestraße (Festplatz), Gustav-Heinemann-Straße (Bürgerhaus), Häuser Weg, Heinrich-Heine-Straße/Hunoldstaler Weg, Konrad-Adenauer-Straße (Friedhof „Mitte“), Kurt-Schumacher-Straße (Am Ärztehaus), Lupinenweg (Zeisigweg), Rod am Berger Straße, Rudolf-Selzer-Straße/Eichendorffweg, Rudolf-Selzer-Straße (gegenüber Kindertagesstätte), Stabelsteiner Weg, Taunusstraße/Bahnhofstraße, Thalgauer Straße, Wilhelm-Leuschner-Straße, Weilstraße (Alte Schule)
2. Breitestraße (Festplatz)
Wilhelm-Leuschner-Straße (Sportplatz)

Stadtteil Hausen-Arnsbach:

1. Am Geiersberg/Wolfsgasse, Auf der Hochwiese (Bushaltestelle), Hauptstr. 19, Hinter dem Weiher (Tennisanlage), Siemensstraße (Spielplatz)
2. Hinter dem Weiher (Tennisanlage), Siemensstraße

Stadtteil Rod am Berg:

1. Nach der Struth
2. Brombacher Weg (Alter Dreschplatz)

Stadtteil Westerfeld:

1. Obernhainer Weg, Kransberger Straße (Feuerwehrgerätehaus)
2. Obernhainer Weg (Friedhof)

Wir weisen darauf hin, bei der Entsorgung des Glases in die Container bitte unbedingt auf die Einwurfzeiten zu achten. Die Zeiten können Sie dem an jedem Sammelplatz aufgestellten Hinweisschild entnehmen. Der Information halber teilen wir diese auch noch mal mit: Einwurfzeiten: NUR WERKTAGS von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 20:00 Uhr.

Bitte denken Sie hierbei an die Anwohner in unmittelbarer Nähe der Sammelplätze, deren Ruhezeiten berücksichtigt werden müssen.

Batterien

Alt-Batterien sollten über den Handel zurückgegeben werden. Zusätzlich können Alt-Batterien in den dafür aufgestellten Batteriesammelbehältern an den Wertstoffstationen entsorgt werden.

„Gelber Sack“

Für die Gelbe-Sack-Abfuhr wird ab dem Jahr 2010 die Firma Remondis zuständig sein. Bei Reklamationen zu den gelben Säcken können Sie sich auch direkt telefonisch an die Entsorgerfirma unter der Hotline: 0800/1223255 oder Remondis Niederlassung Mainz, Tel.: 06131/211-5858, wenden.

Nach wie vor ist festzustellen, dass die Fehlwurfquote im „Gelben Sack“ hoch ist. Bei der „Gelben Sack“-Abfuhr handelt es sich nicht um eine Plastikmüll-Abfuhr, sondern um die Abfuhr von Verpackungen, welche mit dem Symbol des „Grünen Punktes“ gekennzeichnet sind. Ausgenommen sind Papier, Kartonagen oder Glasflaschen, welche separat entsorgt werden.

Unsere Entsorgungsfirma hat darauf hingewiesen, dass in den Taunusgemeinden zu viele Gelbe Säcke im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen verbraucht werden. Unsere Stadt bildet da keine Ausnahme. Es ist bekannt, dass die Gelben Säcke gerne als Müllbeutel für den Hausmüll oder für die Sammlung von Altkleidern zur Abgabe in den Altkleidercontainer verwendet werden. Dafür sind die Gelben Säcke **jedoch nicht gedacht**. Sie sind für die Sammlung des Verpackungsmülls mit dem Grünen Punkt als Kennzeichen des Dualen System Deutschlands gedacht und deshalb auch kostenlos. Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, den Gelben Sack **ausschließlich** für das Sammeln und Entsorgen von Verpackungsmüll **mit dem Grünen Punkt** zu verwenden. Was Sie über den „Gelben Sack“ entsorgen können steht auf jedem Beutel.

Neben dem Grünen Punkt ist noch ein weiteres System bundesweit zugelassen, mit welchem Verpackungen gekennzeichnet sind. Es handelt sich hierbei um das Duale System Interseroh (DSI). Immer mehr Unternehmen nutzen das DSI-Logo zur Kennzeichnung von Verkaufsverpackungen.

Verpackungen mit dem DSI-Logo sind ebenfalls über den gelben Sack zu entsorgen. Wir wurden von der Firma Interseroh gebeten, zu Ihrer Information das DSI-Logo darzustellen:



Korksammlung:

Für die Einsammlung von Flaschenkorken, Korkmaterialien, wie z.B. Untersetzer, Korkplatten, Korktapeten usw., wenn sie frei von Klebstoffen oder Farbe sind, steht bei der Stadtverwaltung, Bahnhofstraße 27, eine blaue Mülltonne zur Verfügung.

Weihnachtsbäume

Den Einsammlungstermin für die „ausgedienten Weihnachtsbäume“ in allen Straßenbezirken entnehmen Sie dem Abfuhrkalender. Bitte entfernen Sie zuvor alle Schmuckreste, da die Bäume energetisch verwertet werden.

**Recyclinghof
Deponie Brandholz** Auf dem Recyclinghof der Deponie Brandholz können die Neu-Anspacher Bürger folgende Abfälle in der Größenordnung des Inhaltes eines PKW-Kofferraumes gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises kostenlos entsorgen:
Papier, Pappe, Kartonagen, aufbereitungsfähiger Bauschutt, Hohlkörperglas, Flachglas, Autoscheiben, Fenster, Türen mit Glaseinsätzen, Kunststoffe und Folien, Altholz unbehandelt und behandelt, Metalle und Eisenschrott, Haushaltsbatterien, Speisefette und -öle max. 10 kg, Altkleider und Altschuhe, Pflanzenabfälle, Wurzelstöcke und Stammholz, Flaschenkorken, Elektro- und Elektronikaltgeräte gem. Elektro-Gesetz

Gegen Gebühr können folgende Abfälle entsorgt werden:
Reifen aller Art, mit und ohne Felge, Autobatterien, Altholz (besonders überwachungsbedürftig), Haus- und Sperrmüll, künstliche Mineralfaser luftdicht und reißfest verpackt

Weitere Informationen zum Recyclinghof der Deponie Brandholz finden Sie auch im Internet unter www.rhein-main-deponie.de. Hier klicken Sie auf den Button „Geschäftsbereiche“ und bekommen alles Wissenswerte rund um die Deponie Brandholz angezeigt.

Für den Recyclinghof (Tel.: 06081/44250) gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07.30 – 16.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen unter den Tel.-Nr. 1025-1041 und 1025-1042 zur Verfügung.